

DIN EN 384



ICS 79.040

Ersatz für
DIN EN 384:2004-05

**Bauholz für tragende Zwecke –
Bestimmung charakteristischer Werte für mechanische Eigenschaften
und Rohdichte;
Deutsche Fassung EN 384:2010**

Structural timber –
Determination of characteristic values of mechanical properties and density;
German version EN 384:2010

Structures en bois –
Détermination des valeurs caractéristiques des propriétés mécaniques et de la masse
volumique;
Version allemande EN 384:2010

Gesamtumfang 20 Seiten

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 384:2010) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 124 „Holzbauwerke“ erarbeitet, dessen Sekretariat von SFS (Finnland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-04-01 AA „Holzbau“ im Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN, Deutsches Institut für Normung e. V.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 384:2004-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) normative Verweisungen aktualisiert;
- b) in 5.3.4.3 wurde die Gleichung zur Berechnung des Faktors k_l geändert;
- c) Positionierung des Bildes 1 im Text verändert;
- d) in 5.4 die Angaben zur Anwendung der Faktoren k_s und k_v aktualisiert;
- e) Abschnitt zu „Rohdichte“ von Abschnitt 6 zu Abschnitt 8 umgestellt;
- f) Verweise im Dokument zu Abschnitt 6 aktualisiert;
- g) in 9.2.2 eine Anmerkung aufgenommen;
- h) Bild 2 gelöscht.

Frühere Ausgaben

DIN EN 384: 1996-07, 2004-05

Deutsche Fassung

**Bauholz für tragende Zwecke —
Bestimmung charakteristischer Werte für mechanische
Eigenschaften und Rohdichte**

Structural timber —
Determination of characteristic values of mechanical
properties and density

Structures en bois —
Détermination des valeurs caractéristiques des propriétés
mécaniques et de la masse volumique

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 4. März 2010 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	6
4 Symbole und Abkürzungen	6
5 Mechanische Eigenschaften, ermittelt an Prüfkörpern in Bauteilgröße	8
5.1 Probenahme	8
5.2 Prüfung	8
5.3 Berechnung der Ergebnisse	9
5.4 Festigkeitseigenschaften	10
5.5 Elastizitätsmodul	11
6 Alternativverfahren zur Bestimmung der mechanischen Eigenschaften	12
6.1 Biegefestigkeit und Elastizitätsmodul, ermittelt an kleinen, fehlerfreien Prüfkörpern aus Laubholz	12
6.2 Weitere mechanische Eigenschaften	12
7 Mechanische Eigenschaften anderer Sortierklassen für Laubholz und Nadelholz	13
8 Rohdichte	13
9 Abnahmeverfahren zur Überprüfung eines Loses	14
9.1 Allgemeines	14
9.2 Überprüfung der Mittelwerte (z. B. des Mittelwerts für den Elastizitätsmodul)	14
9.3 Überprüfung der 5 %-Quantilwerte (z. B. der charakteristischen Festigkeit)	15
10 Prüfbericht	16
Anhang A (normativ) Beispiel für einen Vordruck für die Angabe der charakteristischen Werte	17
Literaturhinweise	18

Vorwort

Dieses Dokument (EN 384:2010) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 124 „Holzbau“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom SFS gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Oktober 2010, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Oktober 2010 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN 384:2004.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

In dieser überarbeiteten Fassung wurden Änderungen an den Gleichungen vorgenommen, in denen die Zusammenhänge zwischen den Eigenschaften in 6.2.1 und dem Verfahren zur Berechnung des 5 %-Quantils der Rohdichte erfasst werden. Die Anforderungen an die Überprüfung in Abschnitt 9 sind ebenfalls verändert worden.

Bemessungsnormen können ihrem Zweck nur dann wirksam gerecht werden, wenn einheitlich geregelt wird, wie die mechanischen und physikalischen Eigenschaften zu bestimmen sind.

Für eine gegebene Grundgesamtheit können charakteristische Werte grundsätzlich nicht mit absoluter Genauigkeit ermittelt werden. Ein wesentliches Ziel der in dieser Norm angegebenen Verfahren wird vor allem darin gesehen, dass die damit bestimmten charakteristischen Werte für entsprechende Grundgesamtheiten vergleichbar sind. Ferner ist von Bedeutung, dass bereits vorliegende Prüfergebnisse trotz unterschiedlicher Probenahme und Prüfverfahren so umfassend wie möglich genutzt werden können.

Diese Norm enthält auch Verfahren, die regeln, wie charakteristische Werte bestimmt werden dürfen, wenn die optimale Menge von Ergebnissen aus Prüfungen in Bauteilgröße nicht oder wenn nur Ergebnisse von Prüfungen an kleinen, fehlerfreien Prüfkörpern zur Verfügung stehen. In diesen Fällen wird die geringere Aussagesicherheit durch Abminderungsfaktoren berücksichtigt.

Diese Norm umfasst für die Bestimmung der charakteristischen Werte die Teilbereiche Definition der Grundgesamtheit, Probenahme, Prüfung, Berechnung und Darstellung der Ergebnisse.